Emser & Zeitung

Die einipultige Betitzelle oder beren Raum 15 Big. Reflamezelle 50 Pig.

Preis der Augeigen?

Rebattion und Expedition Erus, Romerftraße 96. Telapion Nr. 7.

(greis-gureiger.)

(Lahn:Bote.)

(Breis-Beitung.)

sunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

St. 70

Bad Gms, Freitag den 23 Mary 1917

69. Jahraang

8. M. Hilfskreuzer Möve von der zweiten Kaperfahrt glücklich zurückgekehrt.

Berlin, 22. Marg. (Amtlich.) G. M. Bilfe- | Bilbe, Kommanbant Burggraf und Graf zu Dohnaift bon feiner zweiten mehrmonatigen Kreuger-In Atlantifchen Dzean nach einem heimatlichen Lriegsmidgefebrt.

ediff hat 22 Dampfer und 5 Segler mit Bruttoregiftertonnen, barunter 21 feind-Sempfer, bon benen 8 bewaffnet waren und 5 im ber englischen Abmiralität fuhren, und 4 feinb-Gelet, aufgebrucht:

Boltgire, englifder Dampter mit einem 12-3tm.-Ge-617 Er-Reg.-Tonnen, in Ballaft.

allbjorg, norwegischer Dampfer, 2587 Br.-Reg.-

Reunt Temple, englischer Dampfer mit einem 7,5-Große, 9792 Br.-Reg.-Tonnen, Lebensmittel, Stud-

Drack of Cormvall, englifder Gegler, 152 Br.-Reg.-

Ring George, englischer Dampfer, 3852 Br.-Reg.= a Crolofibstoffe, Lebensmittel, Studgut.

Cambrian Range, englischer Dampfer, 4235 Br.-Reg.= Beigen, Stüdgut.

Congic, englischer Dampfer mit einem 12-3tm.-Ge-10077 Br.-Reg.-Tonnen, Beigen, Reifch, Pferbe. Parrolubale, englischer Dampfer, 4652 Br.-Reg.=

Runition, Lebensmittel und Kriegsbedarf. Bein Theodore, englischer Dampfer, 4992 Br.-Rieg.-

tumastit, englischer Dampfer, 5400 Br.-Reg.-Tonition, Friichte.

Bentes, frangofifcher Segler, 2000 Br.-Reg.-Ton-

Henieres, frangofifder Segler, 3100 Br.-Reg.- Ton-

Subjon Maru, japanischer Dampfer, 3800 Br.-Reg.

Sebnorshive, englischer Dampfer mit einem 12in 4300 Br.-Reg. Tonnen, Raffee und Rafao. Rinid, englischer Dampfer, 3800 Br.-Reg.-Tonnen,

ethorby Sall, englischer Dampfer, 4400 Br.-Reg. Meis und Stüdgut. Stan, tanabifder Segler, 215 Br.-Reg. Tonnen,

Cout, norwegijder Segler, 1300 Br.-Reg.-Tonnen,

tednodibire, englischer Dampfer mit einem 12in 8400 Br.-Reg.-Tonnen, Rohlen.

nend, Brince, englischer Dampfer, 4800 Br.-Reg.eler, Mais, Cornedbeef.

2001 englischer Dampfer, 2650 Br.-Reg.-Tonnen, Satherine, englischer Dampfer, 2900 Br.-Reg. Ton-

sdanithe, englischer Dampfer, 3000 Br.-Reg.-Ton-

Comeraldas, englijder Dampfer, 4380 Br.-Reg.

in Bellaft. Diafi, englischer Dampfer, 7400 Br.-Reg.-Tonnen,

12-3tm. Beidnit, in Ballaft. Lemeterton, englischer Dampfer, mit einem 7,5-

min 6000 Br. Reg. Tonnen, Soly. obernor, englifcher Dampfer, mit einem 12-3tm. 560 Br.-Reg.-Tonnen, in Ballaft.

de blejen Brifen hat der englische Dampfer Parcolu-31. Dezember 1916 mit 469 Gefangenen einen Dafen, der japanifche Dampfer Sudfon Maru am mar 1917 mit den Bejahungen bon Dramatift, Rad-Blinich, Retherby Sall, Rantes, Asnieres ben Dernambuco erreicht, die übrigen wurden ber-5. Hilfstreuger Mowe hat 593 Gefangene mit-

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marin .

. . anng des Chefs des Admiralftabes. Serlin, 22 Marg. (Amtlich.) Seine Mojeftat richtete an den Chej des Admiralftabes, Ab-Dolpendurff, nachftebendes Telegramm: Indem an bem heutigen Gedachtnistag ben Orben Pour

te merite berleihe, will ich meine warme Anerkennung für | bie bertvollen Dienfte aussprechen, welche Gie mir als mein Berater in ber Geekriegführung geleiftet haben. 3ch munide damit auch bem gangen Abmiralftabe meine Burbigung feiner ernften und zielbetouften Arbeit jum Ausbrud Wilhelm I. R. gu bringen.

Die beutiden amtlichen Berichte.

Beilin, 22 Mary, abende (B. B. Amtlich.) Anfer fleinen Gefechten zwifden Comme und Mione find feine befonderen Greigniffe gemelbet.

BEB Großes hanptquartier, 22 Mary Amtlich Beftlicher Ariegeichauplas.

Bluifden Bens und Arms tam es nach lebhaftem Urtilleriefeuer gu Wefechten bon Erfanbungs.

3m Lanbftrich beiberfeits bon Somme und Dife berliefen Bufammenftoge borgefcobener Abteilungen für

Bei Chibres und Miffy, auf dem Rordufer ber Misne find frangofifche Bataillone gurudgeworfen

Auf bem linken Maasufer wurde durch Feuer auf die feindlichen Graben ein fich borbereitender Angriff niebergehalten.

Bon Borftogen in die feindliche Linie am Niene-Marne-Ranal, norboftlich bon Berbun, bei St. Dibiel und am Besthange ber Bogefen, im Blaine-Tal oraditen unfere Sturmtrupps 40 Gefangene ein.

Drei feindliche Stuggenge find abgeichof.

Das bon Bring Friedrich Rarl bon Breufen geführte Flugzeug ift von einem Fluge über die jeindliche Linie gwifden Arras und Beronne nicht gurudge.

Deftlicher Ariegofcauplat. Front bes Generalfeldmaricalle Bringen Leopold von Bahern

Bei Saberefing, öftlich bon Liba brangen unfere Crurmtruppe in 4 Rm. Breite über die borberen ruffifden Graben bis gur zweiten ruffifden Stel-I ang burch, gerftorten nachte die Berteibigungeanlagen und fehrten mit 225 Gefangenen, 2 Rebolverkanonen, 6 Daichinengewehren und 14 Minenwerfern gurud.

Grout bes Generaloberften Ergherzog Jofef

heeresgruppe Des Generalfeldmarichalls v. Madenfen lebte bie Wefechtstätigfeit auf.

Majebontige Front.

Die bon unseren Truppen am 20. Marg gewonnenen hohen nördlich von Monastir waren gestern das Ziel starter frangofifder Angriffe, Die famtlich fehlichtu-

Gleichen Digerfolg batte ein fcwacherer Borftog in der Scen-Enge.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Die Revolution in Rugland.

Manifest der revolutionären Arbeiter.

BM. Stodholm, 21. Marg. Das in Betersburg erfdrenene Manifeft bes Bentraltomitees ber ruffifchen fogioliftischen Arbeitspartei lautet im Auszug:

Mitbürger! Die hauptstadt befindet fich in ben Sanden des Bolfes, ein Teil ber Truppen hat fich den Aufftandischen angeschloffen. Das revolutionare Proletariat und die Rebo-Intionsarmee werben das Reich bor bem ihm durch die Barenregierung bereiteten endgültigen Untergang retten. Die Arbeiterflaffen und die Revolutionsarmee werden die probisorifdje Regierung bilben, die Leitung des Aufbaues des neuen republikanischen Staatsgebäudes übernehmen, provisorische Gesehe schaffen, die Bolfsrechte stützen. die Konfistation des Grundbesiges, der Rtofter, Gutsbefiner, ber Regierung und Diftrifte, fowie beren Berteilung an bai Bolf in die Wege leiten, ben Achtstundentag einführen, eine auf Bolfsabstimmung gegründete geseigebende Berjammlung einberufen. Die probiforische Regierung betraditel als ihre Aufgabe, die Bebolferung und die Armee deleunigft mit Lebensmitteln zu berforgen durch Beichlag- | angeschloffen. - Der frubere Finanzminifter Bart ift in

nahme der bon der borigen Megierung und den Stadtverwaltungen angehäuften Borrate. Roch kann ber Drache Reak-tion jein Saupt erheben. Des Bolkes Aufgabe ift es, alle bolksfeindlichen unrepublikanischen Absichten zu erstiden. Go ift bir fefte Abficht, der zeitweiligen Revolutionsregierung fofort mit ben Proletariern aller friegführenden Linder in Berbindung gu treten, um den Rampf der Bolfer gegen bie Bolferichlächteret fofort zu beenbigen.

Sabrifarbeiter, Truppen! Bablet Bertreter in die unter bem Cont bes revolutionaren Bolfes und Beeres gujammenberufene Regierung! Mitburger, Solbaten, Frunen, Mütter! Auf gum Rampf gegen bie garifde Regierungsmucht und beren Belfershelfer!

Gegenrebolution jum Abichluft bee Rrieges.

BIB. Ropenhagen, 21. Mars. Die in ben lehten Togen aus Rugland in Saparanda eingetroffenen Rachrichten enthalten immer zahlreichere Anzeichen einer in ber Entwidlung befindlichen Gegenrevolution. Ein gestern aus Betereburg angekommener Reifenber berichtet, daß noch am Montag der borigen Woche in Petersburg Rämpfe ftattfanben. Der Gegensag zwischen dem Bollzugsausschuf ber Duma und den Arbeitern tritt immer icharfer berber. 30 Betersburg besteht jest die Auffaffung, daß Die Liebeiter in ben nachsten Tagen eine Gegenrevolution becanftalten werden, um den Abschluß bes Rrieges berbeiguführen. Die fozialdemofratifche Gruppe im Ausschuß bandelte auf eigene Fauft und ergriff felbständig Magnahmen. Richt allein eine Gegenrevolution wird bom Ausschuß befürchtet, sondern auch eine folche bon Seiten ber Großfürftenpartei und ber Birofratie. Auch das heer betrachtet man nicht als jang ficher. Eine allgemeine Meuterei bes Seeres wird für unbermeidlich gehalten, wenn der Dumaausschuß fich ber Forberungen ber Arbeiterpartei beugen und die Revolution ertlären follte. Die provisorische Regierung lieg alle Bachtposten berftarfen. Die Truppen werben in ben Sasernen bereit gehalten. Gie befinden fich unter bem Rommanbo bon Offizieren, die bon der Regierung felbst dazu bestimmt find. Die Nachrichten von der Abbankung bes Baren wurden in Betersburg bielfach mit ben Rufen: "Es lebe die Republit!" begrüßt. Da überaus biele Offiziere bon ben Soldaten ermorbet wurden, erließ die Regierung an die Soldaten die Mahnung, ihre Offiziere zu ichonen, um nicht ben Sieg Ruglands in Frage zu ftellen. — Die Melbung, ber Stodholmer Befandte Refljuboto habe ber proviforiiden Acgierung feinen Unichluß an die Revolution gedrahtet, wird bon bem Gefandten felbit für unwahr erflart. Es wird bestätigt, daß unter ben in den lehten Tagen Bechafteten fich auch der Meitergeneral Rennenkampf, der Cberftprofurator bes heiligen Synods Rajeto, das nationaliftifche Dumamitglied Madtow, ber Gubrer ber "Schwargen hundert" Dubrowin und ber frühere Ministerprafibent Rofotozoto befinden, und daß dem Mörber Rasputins, Gürdem Großfürften Dimitri Batol die Müdfehr nach Betersburg gestattet wurden. Die ruffifche Geheimpolizel in Finnland wurde aufgelöft. Bei ber Durchführung der Amneftie für politifche Befangene in Finnland wurde irrimflicherweife auch eine Angahl bou gefährlichen Berbrechern freigelaffen. Jest wird im gangen Lande eine Jagd beranftaltet, um die Berbrecher wieber

Das ausländische Brogramm des Arbeiterführer Rerenstij.

BIB. London, 21. Marg. Der Betersburger Rorrespondent bes Daily Telegraph meldet feinem Blatte bon Sonntag, er habe eine lange Unterredung mit dem nauen Buftigminifter Merenstij gehabt, deffen Ginflug bei ber probisorischen Regierung febr groß fei. Rerenstij habe fich für die Internationalisierung Konstantinopels, für ein unabbangiges Bolen und ein autonomes Armenien unter ruffifdem Schut ausgesprochen. Rerenstij glaube, bag bie Reibung gwijchen ben Rationalitäten im Rautafus fart abnehmen würde, wenn Armenien autonom werde. Gerenskij jagte ichließlich, daß die finnische Berfaffung wieder bergeftelle werben folle.

Uniding auf Rerensti?

WIB. Betersburg, 20. Marg. Das Reuteriche Buro meldet: Ein Rittmeifter fuchte unter bem Borwande einen Brief überreichen zu wollen, Butritt gu bem Juftigminifter Rerendli. Er erregte Berbacht. Tei ber Bornahme ber Leibesuntersuchung ftellte fich beraus, daß er feinen Brief fondern einen Revolver bei fich trug. Der Offigier, der verhaftet worden war, erschoft fich.

Die Schwarzmeerflotte hat fich ber neuen Regierung

Freihrit geseht worden. - Wie verlautet, fall eine große ! Ariegeanleihe ausgegeben werben. - Der Progreffift Stallowitid ift jum Generalgouberneur bon Finnlind ernaunt

Erganifation der neuen Bermaltung.

WIB. Rotterdam, 21. März. Die Times meldet aus Betersburg bom Cametag: Der Minifterrat tritt taglich im Ministerium des Innern unter bem Borits bes Fürften Livoto gufammen. Alle Minifter haben ihr Amt angetreten. Das Egefneibtomitee ber Duma bat in jedem Convernement Rommiffare ernnunt. Die enge Zusammenarbeit Brifden ber provisorifden Regierung und ber Dumo ift gefichert. Kommiffare ber Duma find nach allen Städten des Reiches abgereift und dadurch ift das gange Land unter die Autorität der Duma und der probliorifchen Regierung geftellt. Der Minifter für Finnland ift nach Selfingfors abgereift. Die Lebensmittelfrage wurde den Gemftwos und ben Cachberftandigen in den einzelnen Gebieten anbertraut. Es tommen jeht genfigend große Mengen bon Rahrungsmitteln in Petersburg an und werben zu niebrigen Breifen an die Aleinhandler abgegeben.

Sinengidwierigfeiten.

282B. Bern, 21. Marg. Die Freilaffung bes chemaligen tuffifden Finangminiftere Bart erfolgt: auf Anord nung des jegigen Finangminiftere, ber fich mit Bart über withinge Finangfragen besprechen, aber nicht mit ihm als Gefangenen berhandeln wollte. - Parifer Freise hegen ubrigens, wie fich aus dem Betit Barifien und Betit Journal eigibt, ichwere Gorge wegen ber ruffifden Finang. probleme, weil ber berhaftete Bart Die perionliche Berantwortung für die glatte Durchführung gewiffer, bisher ber Coffentlichkeit borenthaltener Operationen übernommen

Meuterei der Officefintte.

232B. Petersburg, 20. Mars. Melbung ber Betereburger Telegraphen-Agentur. Eine amtliche Mitteilung über bie Unruhen, die am 16. März abende auf den Schiffen ber Spiceflotte ftattgefunden haben, bejagt:

Gin Teil der Flotte fprach bem Bochftfommanbierenden Momiral Repenin bas Bertrauen aus, mantend ein anberere Teil ber Flotte ihm fein Migtrauen ansbrudte. Bab rend der Unruhen wurde ein Teil der Dffigiere getotet oder bertrundet. Die probisorische Regierung fchickte gwei Albgeordnete, benen es nad, einigen Berhandlungen gefang, die Rube wieder herzustellen und die Mannichaften ber Afotte gu bewegen, fich ber neuen Regierung ungufchließen. Se berricht wieder vollständige Rube bei der Flotte. Unglidlicherweise wurde Repenin am 17. Mars getotet

Der bon ber probisorischen Regierung jum Befehlsbaber der Truppen des Militarbegirts Betereburg ernannte Generalleutnant Korniloff bat feine Stellung angetreten,

2826. Petersburg, 21. Mars. Das Renteriche Baro melbet: Die Regierung erlieg einen Aufruf an die Armee, fie moge fich ihre Colidaritat und Disziplin ungeschmalert erhalten, um den Krieg zu gewinnen, da die Newhestaltung im Innern bon ber Gicherheit ber militariichen Berteidigung abhänge. — Aus dem Sauptquartier wird telegraphiert, daß die Truppen auf einem öffentlichen Blat berjammelt wurden, wo fie unter Borantragungen bon roten Fahnen und dem Singen der Marfeillaife befilierten. Auf Bunich bes Großfürsten Nitolai Nitolajewitich berlas Mlegijen den Text der Abdanlungsurfunde und ermahnte die Truppen, der neuen Regierung lohal ju dienen.

Bie es jeht in Betersburg ansficht.

Berlin, 21. Marg. Der Berichterstatter ber Boff. Big. in Stocholm erhielt aus Betersburg bom legten Sonn tag ein Stimmungebild, dem wir folgendes entnehmen: Obwohl ber Telegraph munmehr wieder normal arbeitet und die

politifde Benfur angeblich abgeschafft ift, besteht feine Dog- 1 lichteit, objettibe Breffebepefchen nach bem neutralen Musland abzusenden. Beim Abgang diefer Beilen war Betersburg noch immer ohne Zeitungen; bier jedoch, darunter die Rictich, follen gegen Mittag mieder jum erften Male erideinen. Der Breffe ber Rechten ift trop angeblicher Breffreiheit bas Ericheinen borerft unterfagt. Das Betersburger Stadtbild weicht nur unwejentlich bon dem üblichen Bilee ab. Bunachft fällt die völlige Abwesenheit der Boligel auf, die durch militärische Batrouillen und Studentenmilig erfeht wird. Geftern wurden in mehreren Stadtteilen Wejdigftelaben wieder eroffnet, aber Die Juwelierladen und Die fenftigen Lugusgeschäfte find geichloffen. Bor ben Ginalingen gu ben Bahnen und in ben Schalterraumen franben Sulvaten mit geladenen Bewehren. Der neue Minifter des Reugern, Miljutow, bat fein Spezialburo im Bebaude ber Reicheduma aufgeschlagen, wo ein ewiges Kommen und Geben ber Entente-Diplomaten frattfindet. Der englische Betichafter Buchanan ift noch immer unfichtbar; fein Botichaftegebäude wird bon bewaffneten Coldaten und Geheimpoligifica bewacht, die auch die neue Reglerung nicht entbehren gu tonnen icheint. Geftern lieg Die neue Regierung mieber einen Maueranfdlag anheften des Inhalts, in Beteraburg feien genugende Mengen bon Rahrungsmitteln borhanden, und die Preise feien mit 4 Kopefen bas Pfund Schwarzbrot und 7 Ampeten bas Bfund Beifibrot feftgefest. Dies miderfpricht absolut ben Tatjachen. Bor den Badereien friesen fich noch immer gewaltsame Szenen ab. 3th felbit fannte gestern in ber Gilipowichen Großbaderei zwei tleine Schwarzbrote nur hinten herum mit Mahe erhalten, nachbem id, ben Badergefellen 5 Mubel geschenkt hatte In ben Martthalfen auf bem Deumarkt ift fein Gramm Aleifch gu baben, für Buder werben geradegn marchenhafte Breife gegahlt. But, ja übermäßig reichlich werden lediglich die Soldaten berpflegt, die überhaupt immer mehr als eigentliche herren Betersburgs zu betrachten find. Der betrunfene Gelbat, der feit Eriegebeginn bom Betereburger Straffenbild verschwunden war, ift jeht wieder die üblime Ericheinung. Die Stimmung ber Bebolterung muß im allgemeinen als höchst gedrückt bezeichnet werden.

Die Lage im Innern

SM. Bafel, 21. Mary. Sabas berichtet ans Betereburg tom 21. be :: Die probisorische Regierung hat beichlofjen, alle Gouverneure und Bizegouverneure abzuschen und fie probiforisch burch die Gemitwoprafibenten gu erseben. Die

Lotalpolizei wird durch Milig erjest.

BM. Stodholm, 21. Marg. Rad einer Meldung ans Befaterinoslam befinden fich die Arbeiter ber großen Eijenbahnfabriten Ramensti und Sughes fowie des 3nduftriefreijes Bachmut feit 10 Tagen im Ausstand. Die Lage ift angeblich beunruhigend, da die Aufruhrstimmung auch unter bem Militar raich um fich greift. Bon bem abgefehten Laudibirtichaftsminister Mittich war bei beffen letten Befuch dem Gouvernement Jekaterinoslaw, das als Stornfammer Ruglands gilt, die Lieferung bon 17 Millionen Bud Getreide auferlegt worden. Das meift aus Groggenndbestigern und Industriellen bestehende Gouvernementefemflivo batte jedoch erflärt, höchstens 2 Millionen liefern zu fonnen, da der Landwirtichaft wegen Arbeitermangels die Bernichtung brobe. Die Bebolferung berlangt nun die fofartige Auslieferung ber angeblich bon ben Gutebefigern gurudgehaltenen Getreibeborrate.

Unter ber judifchen Bebolferung, Die an gablreichen Drien Cubruglands nad Befanntwerben ber Betersburger Mebolutioneborgange Freudentundgebungen beranftaltete, berricht ploglich Beforenis bor ber migtraulichen und drotenden haltung der Bauern, Rodsjanko, der aus Gutsbesigerlreifen in Jetaterinoslam hervorgegangen ift und bon doct zahlreiche Glückwünsche erhielt, ermahnte telegraphisch Die Bauern und Arbeiter, Gebuld gu bewahren. Das Bentrolfomitee für die Lebensmittelberforgung Ind um 15. Marg Die Bertreter bon 25 Stadten gu eine neue Regelung der Berjorgang Zusammenkunft durch die allgemeine P

Unter den Angestellten der Jefats mertbar, beren Lifte dem neuen Bertel. überjandt tourde.

Deutschland.

Weiterer Ausban der füddeni ## mege.

BIB. Berlin, 21. Marg. Dem Meine trag ber Abgeordneten Liefdring, Gröber, Striat und Ed eidemann jugegangen, in ben Grat bes & dee Innern einen Beitrag bon 100 000 Mart eine ben Roften für die Ausarbeitung bon Entwarf. Berftellung eines Großichiffahrteweges bom Donau über ben Redar, einschließlich, ber madjung ber Donau bon Regensburg bis Ulm fo Schiffbarmachung des Oberrheins und feiner Ber über ben Bobenfee mit ber Donau.

Wehalteborichfife für ble griegeantere

Die Stadtberwaltung in Bad homburg beid Beamten, Die Ariegeanleife geichnen wollen, ein resge alt boricustveife ausgahlen gu laffen. Die fcuine ber Beidmung berbleiben im Befice ber .. ber borgefchoffene Betrag gurudgezahlt ift. Gur bie mae ift ein Beitraum bon gehn Jahren borgeseber in Bennten biertelfahrlich eine fleine Summe unf be iduntortrug guruderftatten tonnen. Die Stadt bereinen Binfen aus ber Beidnung, berginft aber ihrerfeits ter omier ben als Borichug erhaltenen, auf bie Ungen guhlien Betrog mit 5 Prozent. Die Redining Relle af ber Beamte bei jahrlicher ratenweifer Radjaha Abang feines Binogenuffes und nach Berudfichtigung be tutte inspesamt 786 MR. gegen einen Anteilid in be-

Ter Aufbau des poinifden Staates.

25. M. Bier Monate find felt ber Brotlamette Ronigreiche Bolen bergangen. Bas ber 5. Rovember bieß, ift ingwischen feiner Berwirklichung miller worden. Der Ausbau des polnischen Staates macht KCCLITTE.

Die bon ber Geschichte gestellte Anfgabe fauen freien, gludlichen und feines nationalen Libent Staat" gu ichaffen. In diefer Aufgabe laufen Die In der deutschen und des politischen Boltes parallel. Ten ! muß die Errichtung ihres nationalen Staates gun Selbstzwed aller aufbauenden Arbeit ericheinen. Demiden ift die Gründung eines unabhängige reiche Bolen bas notwendige Mittel gu einem ninfelle 3hed: an der Ditgrenze des Reiches einen enbigen wi ficundeten Rachbarn gu erhalten und bem Bunbe ber europäischen Bölfer ein arbeiteträftiges Glieb anmie

Die Bojung diefer großen Aufgabe ift davon ab ob fie auf polnifcher Geite einen unerschütteelichen Billen und die Berjonlichkeiten finbet, die befat entidivijen find, das begonnene Wert burch berftang arbeit ju forbern und gielbewußt gu Ende gu fun hangt aber auch viel davon ab, ob in ber dentimen liden Meinung fich gu dem berechtigten Berlangen nen Reidis- und Bolfeintereifen gu mahren, eine t Emichagung der ungewöhnlichen Schwierigleiten didt bier gu überwinden find.

Teutichland und feine Berbundeten gogen alat Arieg, um Polen zu befreien, fondern um ihr eiem tivuales Tafein zu verteidigen und gu fichern. Beint mentalitäten, fondern nüchterne Erwägungen be: politit lentten notwendig auf den Berfuch ber un eines polnifchen Staates bin, als einer ber "jerten

Roman von Rudolf Eldo. (Rachbrud berboten.)

Mun, das follen Sie jett erfahren. Gie hatten der vermahrloften Filiale in Changhai neues Leben eingeflößt und zuverlässige Agenten gewonnen. Als Sie nun in Ihrem Freunde Henries einen im Techandel wohlersahrenen Gehilsen besahen, betraute ich diesen mit der Leitung der Filiale und rief Sie zurud, weil ich Ihrer zur Löfung einer recht ichwierigen Aufgabe bedarf." "Ei, bas mare? Steht bamit vielleicht 3hr Auftrag,

mir die Blantagen von Cofta Rica angufeben, in Be-

dichung?"

"Co ift es. Sie werten fich vielleicht noch erinnern, bag vor fechs Jahren die Blantagengefellichaft "hammonia" vom Konful Bismar und mir begründet murde. Bismar, der einer Raufmannsfamilie in Danzig entstammt, war fruh nach Mittelamerita gegangen und durch feine Berbeiratung mit der Tochter eines deutschen Bflangers gu einem der reichfter Grofigrundbesiger Cofta Ricas geworden. Durch giudliche Spekulationen vermehrte er noch seinen Besitz und seine Macht. Rach dem Grundsat; "Leben und leben laffen" übte er in seinem Sause eine weitgebende Gaftlichteit, unterftutte feine Freunde und gelangte balb ju fo großem Ginfluß, daß feine Barteinahme bei einer Brafidentenmahl ausichlaggebend murbe. Der erwählte Brafident ber Republit belohnte ihn für die gewährte Unterftugung durch die Ernennung gum Konful in Hamburg. hier begründete Wismar eine Holzhandlung großen Stils, führte Mahagonihölger und Bedern aus Cofta Rica ein, beteiligte fich aber auch an anderen Unternehmungen mit ebenfoviel Rubnheit wie Glud. Un der Borje nannten ihn Spagmacher, mit einer icherzhaften Unipielung auf Cofta Rica, ben Glüdspilz "von und auf der reichen Kufte". Durch ein Angebot von mittelamerifanischem Raffee trat ich mit ihm in Beschäftsverbindung, und hatte dies nicht zu betlagen. 3m perfonlichen wie im geschäftlichen Bertehr verfteht es biefer Konful, fich Bertrauen und Juneigung gu erwerben. Mir unterbreitete er zuerft fein Brofpett gur Gründung einer Blantagengefellichaft mit beschränfter Saftung. Dieje follte feine Befigungen in Cofta Rica erwerben, die vorhandenen

Raffeeplantagen erweitern und die Balber am Rio Grande nach forstwiffenicaftlichen Grundfagen ausbeuten. Geine Darlegung der Borteile des Unternehmens mar fo überzeugend, bag ich auf feinen Blan einging und auch einige tapitalfräftige Geschäftsfreunde für die Musführung gewann. Die Bründung ber Gesellschaft "Sammonia" mit einem Rapital von 1 200 000 Mart tam guftande. Der Ronful erhielt für feine Besitzungen 600 000 Mart, davon murden ihm 400000 Mart bar ausgezahlt, für ben Reft empfing er Stammanteile. Ich felbft beteiligte mich mit 300 000 Mart. Das Unternehmen nahm einen vielverfprechenden Unfang. Rach brei Jahren murbe icon eine ansehnliche Dividende verteilt, und diese stieg noch bei den solgenden Jahres-abschlüffen. Bor vier Monaten aber traf die Gesellschaft ein schwerer Schlag. Ihr Buchhalter und Kassierer Lieb-relch brannse durch und hinterließ ein Desigt von 360 000 Mart und eine bis heute nnentwirrbore Buchführung.

Bolfgang Fries ftief einen Laut ber lieberraichung aus und fragte: "Ber leitete benn bas Unternehmen?" "Konful Bismar. Da er den Boden, bas Rlima und

die Berhaltniffe bes fernen Landes fannte, fo lag es ja in der Ratur des Unternehmens, daß man ibm die ge-ichaftliche Leitung überließ, wofür er fein Gehalt bean-

"Aber wie - um des himmels willen - tonnte dem erfahrenen Raufmann die betrügerifche Buchführung verborgen bleiben?"

"Dafür gab er zwei Gründe an: Gein schrankenloses Bertrauen in die Zuverläffigteit des Raffierers, der fich in seinem eigenen Geschäft vorzüglich bewährt hatte, und dann die eigene Arbeitsüberburdung durch neue Unternehmungen feiner Firma."

Fries, der bei den Mitteilungen feines Chefs erblaßt mar, gedachte Melitas und fagte leife: "Das ift traurig und fann den guten Ruf Ronful Bismars fcadigen."

"Freilich! Es gibt an der Borfe bereits viele boje Bungen, die den Mann, von deffen Chrenhaftigfeit ich feft überzeugt bin, verdachtigen. Berüchte werden ausgestreut, er habe in wilden Spefulationen an der Londoner Borie ichwere Fehlichlage erlitten, namentlich durch das Sinten ifidafritanifcher Beinenaffien. Much babe er weit fiber jein Einfommen gelebt. Gie tonnen fich benten, wie peintich mich diese Angelegenheit berührt, nicht fo fehr um bes Berluftes, ben ich ja veridmiergen tann, als vielmehr um ber

pormurfsvollen Blide und Rlagen Jener Gejeidfin millen, die ich gur Beteitigung an biejer Gringen redet habe. Dem berechtigten Berlangen biejer be nach einer vollständigen Alarheit der Unterjage einem zuverläffigen Bericht über die Bejchaffenbeit Ertragefähigfeit der Blantagen fuchte ich junacht gung unferer Befigungen nach Cofta Rica fandt nun berichten Gie mir, Bitte, wie fanden Gie bafel Stand der Dinge und wie bewährt fich der # Beiter des Unternehmens, Dr. Brendel?"

Fries jog ein Rotizbuch aus feiner Brufttage erwiderte: "Reinen ausführlichen Mitteilungen gleich das erfreuliche Fazit voranstellen: Die Bilorieren. Dr. Brendel, der sich als Hortitolog ais Bflanger ftolg fein. Seine Raffeebaume auf Terraffe befinden fich in ihrer Bolltraft und liefen ameiten ber brei Jahresernten bis gu vier Bfund Die alten arabischen Baume bat er burch liberifor und den Roftpilg, der zuweilen arge Berbeerun richtet, von feinen Bflangungen ferngehalten. Auf Terraffenlande hat er jest mit Erfolg die Agave angebaut, und die erfte Ernte diefer bochbemette ipinfipflange mird einen anfehnlichen Ertrag bring Balber am Rio Grande, die bei ber llebernahme noch eine undurchbringliche Bilbnis bilbeten, men faritwirticaftlich gepflegt. Dr. Brendel hat ben betrieb eingeführt und ift auf die Bermehrung edler bedacht. Der Reinertrag aus den gefällten Stanune ein erheblich größerer werben, fobald fich der Ire burch Ranale verbilligen läßt.

Ren

Fries jahlte nun die Jahresauswendungen fitt tagen und Forsten, jowie die Schätzungswerte der d nach Dr. Brendels Angaben auf, und jugte eine fo Schilderung der Landereien und Wirtfcaftsgebau Bemäfferungsanlagen und Betriebseinrichtungen bil fein Chef ihm die Anerfennung gollte: "Als ichat Beobachter find Sie wieder recht grundlich zu Wertege mein junger Freund - ich dart Gie doch mobi jo "

Borriegung folgi.

OCT OF STREET t bes les art einer

uttpiitie !

Det Se

a little for

bom 30

iner Sect Zanlece. rg bejeket, en. Tie " iir bie Bue refeber. ju ot bereinung hrerfett" W te Water Midanhia ichtigung bei ellitein be

Staates.

Brottamatic

5. Rosember a miner en nter mann abe lamen n Bebent ! en die Inte rallel. Tens atco gunl icheinen, In hängigen 2 em amfipe rubigen and Bunbe bet ted anymide Dation oblin ütteclima g oie bejub bertinte e gu fuben deutimen 4 rlangen, bir rest, cine to

gen nigt u t the city rn. Reine gen ber Erne "reales of Geldlattan OF HILLIAM CIET SA ifenteit el zunachit

Sie dafel

teiten ates

ch der in Brufttal Die Plat tifolog e feine ne auf oc id liefers Biund . Liberifche erheerung en. Auf Mgave ng bringe nahme & ten, mere at ben b ing ebler Stämmen der Ital

ingen far perte der e cine lo ftsgebas ingen bin lis ichan 2Bertege obi to no

filich bezeichnet.

d lebensfähiges, guberläffiges und Bolen ift auch für die Mittelmachte gfeit. Ber Diefen Grundgebanten ber beutschen Bolitit im General-

s fich borerft nur um die nationale Dentiche Reich und feine Berbunbendere. Richt allein darauf tommt felbständiger Claat werde, jondern de bas neue Staatsgebilde aussehen, haben wird, fünftig ein-Bollvert weftfenr gegen bas halbafiatifche Ruffand gu tafban bes polnifchen Staates ift alfo nicht nur ar angelegenheit Boiens, er ftellt vielmehr auch ein 3mereffengebiet ber deutschen auswärtigen Bo-

eine ber wichtigften Folgen der Profi mation bes de Bolen und bejondere der Eroffnung des Probi-Smaterates barf gewertet werben, baf fic im offensichtlich der Bille gur Mitarbeit beim be rolnifden Staates regt und bag biefer Bille Semplerung ber politifden Barteien günftig beeinm Sing bes Unabhangigleitegebantene, ber fich in Gegenfat gum ruffifden Autonomieberiprechen jur Tatjade geworden. Gleichzeitig tritt aber Mrifen bes polnifchen Bolles das Berlangen n holnischen Regierung" berbor, ein Wunich, ber begrifflich ift, aber gurzeit noch nicht erfüllt im und, wenn er ber Beraunft und ber Realermeftellt wird, nur gerignet ift, bon ben nachftm Ameaben und Biflichten abgulenten,

jum Auffan ber Roln, Big. find ber turgem e bangelegt worden, warum bie Forderung einer Miglerung gurgeit noch berfrüht ift, worum bie mild idivierige Renichopfung eines Staates nicht mehrn mit Bedacht bor fich geben muß. In Diefen om die Polen wie Demichland immer wieder gur ampfohlen seien, wurde auch darauf hingewiesen, m Unerfennung Bolens als felbftanbiger Staat migt, wenn "es fich felbst als einen folden an in dem großen Belttonflift unserer Tage ent-me attib Partei ergreift". Dazu besübigt es "der mo betres, beffen Bildung daber feine erfte und n kulpabe lit". Bis jest haben jür Polene Freiheit wiene Opfer gebracht; was jonft bafür geschah, Emppen ber Mittelmachte,

ben lebensfabigen Staat gu errichten, bedarf es ider Atbeit, bedarf es bor allem des entichivitenen pu Lat. "Die Berfäumnisse eines Jahrhunderte wien." Bon bem Berliner Rechistehrer Jojej laumt diejes Wort. In seiner eindringtichen Mah-n Kortt, die er in Warschau an einen auserlesenen theis tiditete, empfahl er ben Bolen als Lofung für Millerdes Schaffen den Satt: "Labor eft jundamenaltume". Darum allein handelt es fich jest ein in ber Bejdichte aller Beiten und Biller Surgang, daß ein untersochtes Bolt ohne fein dieiheit erhalt. Gich dieses feltenen Glückes bi Gorberung bes Tages und feiner Intunft.

Türfei.

Attung ber meftenropatifchen Jahres.

Berlin, 21. Mars. Infolge ber Einfolgung bes inden Rafenbers in ber Türkei endigte ber Monat Et. am 15. Februar: er umfaßte mitble nur 15 Serfansseriofe ber Türtifden Daba tragt'e-allt ergaben in biefem Beltraum eine Robein-15 000 000 Blafter. Die fünftigen Einvahmemgen ber Türtifden Tabafregie-Mejelifdaft tveroler Berildfichtigung ber titrtifden Stalenberceform ailigen Monat westeuropäischer Zeitrechnung be-

21merita.

122 400 H . Boot - Jägern.

Boibington, 20. Marg. Melbung bes Men-Sas Marinebepartement bat auf ben Maden Ban bon zweihnndert fleinen Unterfeebestellt. Zweihunbert weitere jollen bei prigirm in Auftrag gegeben werden.

inlinung auf Erhaltung bes Frieden & Amfterdam, 21. Mars. Rach einer Retworter be Lailh Telegraph erflärte Staatejefreiar Lin-Bitungaberichterftattern: "Meine Decren! Die ernit, um barüber ju reben." Sobe Beamte, fügt Berftatter bingu, geben gu, nach ber Berfentung edfamider Ediffe fei teine hoffnung mehr bar-

ein Zusammenftog bermieden werben tonne. Rembort, 19. Mars. Die Torpedierung dreier Canbelsichiffe, bon benen Memphis und 31and der Heimreise waren, hat bier in ernftmien gu peffimiftifder Anffaffung ber Bige gebie Lreise in Bashington, die bisher hofften, de Schiffe wurden geschont werden, muffen fich bateil überzengen. Mehrer Bazififten erffaren bre ausbrüdliche Buftimmung ju Bilfone Bolltopt, ob der Mongreß jest gleich oder fpater einto, ift noch nicht entschieden. Jugbrifchen hat in mehrere Magnahmen angeordnet, bon benep Siderung gegen die Tauchbootgefahr erwartet bilt man für möglich, daß er Ariegeschiffe entsum bie Sauptftragen bes Atlantifden Ogeone Souten frei gu halten.

seignet Striegsanleihe bei jeder Bank, Stre-unfenfchaft, Sparkaffe, Lebensverficherungs-Befellichaft, Pollanfialt.

westlichen Kriegofchauplat durch Die Frangofen und Englander.

Unjere Gegner haben uns feit bem Beginn bes Weltfrieges immer wieder borgehalten, daß wir gegliffentlich und absidtild, die hifterischen Bauwerke und die nationalen Dentmäler auf belgischem wie auf frangofischem Boben beichrifen und gerftort hatten. Die einfachen Brotefte gegen Die Sinnlofigfeit Diefer Borwurfe haben nichts genunt. Dafür hat Die graufame Fronte der Weichichte in ihrer tragifden Gerechtigfeit es gefügt, daß bei dem Fortichreiten ber Rampfe in ben letten Jahren Englander, Belgier und Frangejen, Die ersteren als ichon fängft mißtrautich berigutete Wafte auf bem festlandifchen Boben, die leiteren im eigenen Lande, durch die gleiche Arlegenothendigteit wie wir geglungen worden find, ihre ehrwurdigften Bandentmaler und toftbarften Runftichage gie zerftoren und gu geföffrden. Unfere Begner feben nur, mas jenfeite ber ebernen Mauer unferer Front bon unferen Granaten bernichtet ift. Bir unfererfeite tonnen das gange Dag ber Beiftorungen durch die feindlichen Weichoffe bfilich bon ber Frant ermeffen und überbliden. Die Maffe ber bier bem Boren gleich gemachten Ortichaften und ber gerichoffenen Mirden und Echloffer ift fo gewaltig, oaf fie der Bahl ber burd, unfere Rriegshandlungen bernichteten Orte langit Die Wage halt. Da wir in der Champagne wie an der Comme dem Gegner mehrere fcmale Streifen des bou feinen Befchoffen aufgepflitgten Lindes überfaffen haben, ift bie Babl der bon ihm bollig vernichteten Orte eine für ben Gegner erichredende geworden. Der Boben, ben wir ben Geinde übergaben, tragt nur noch Ruinen und Trümmer, Die oft taum Die Art des bort arfpringlich ftebenden Baumertes ertennen laffen. Unfere Gegner baben nicht einen Augenblid gegogert, wenn es die militurifche Rotwendigleit verlangte, gange Städte und Dorfer gu gerfibren, mit einer harten Rückfichtslofigfeit, wie fie nur die Mnifen in Bolen an ben Tag gelegt haben, und fie haben in erfier Linie immer ihr Teuer auf Die Rirchen und Die Schlöffer ale auf Die gegebenen Beobachtungspuntte und Cammelplage gerichtet. Bir machen bem Begnec feinen Beimuri baraus, daß er unter bem eijernen Dang bes Krieges die größeren Banwerte und bor allem alle aufragenden Türme in und hinter unserer Front guerft jum Biel nimmt und fie gu befeitigen fucht. Rur die Satfache nageln wir fest.

Die Opfer der frangofifchen Berfterungen beginnen mit St. Mibiel, das ausichlieflich bon ben jeindlichen Granaten berwüftet ift, obwohl die Bevölferung fic, noch in den Mouern befinder. Die fpargotifche Rirche Et. Eticane und Die fpatgotifche Barod-Abteifirche bon 2: Mibiel find id wer beschädigt, in die Bibliothet find Granaten gefallen; hier wie in ber Rirde Gt. Etienne ift es die bentiche Berwaltung, die die fostbarften Aunstwerte, vor allem die große marmorne Gruppe der Grablegung von Ligier Richier gegen Die frangofifden Gefchuffe geschützt und fo ber frangbiticen Aunftgeschichte erhalten hat.

In der Cbene des Woebre, wo in einer breiten Jone alle Ortichaften weithin gerftort find, ficht an ber Sping bas zerichoffene Stadten Gtain, beffen machtige gotifche Kirde, ein Lauwert des 13. Jahrhunderts mit einem fpatgotijden Chor und einem Haffigiftijden Turm, lange bas Biel unablaffiger Beschiegung burch Die frangofifchen Batterien gewejen ift. Die Dorfer am Suge ber Cote Lorraine find längft mit ihren Rirchen gugrunde gegangen. In der Drifdaften nordlich bon Berbun fteht fein Stein mehr. Die Rirden bon Malancourt, Bethincourt und Sorges find billig bernichtet. In bem bochgelegenen Galtenberg, bem das gange Gelande beberrichenden Montfaucon, erhob fich ais Rronung Des malerifden Gradtdene Die Leidigeglieberte gotijde Kirche, ein imponierender Bau bes 14. Bunchunderts mit Chorumgung und entwideltem Strebejuftem, Muf Dice weithin fichtbare Gebaude haben die Frangofen Taufende bon Granaten geworfen, erft ben Turm gefturgt und baun auch das gauge Linghaus zerichoffen, fo dag jeht nur noch die Cherruine wie eine phantaftische Silhonette in die Luft ragt. An der Oftseite ber Argonnenfront find es an dem Hier ber Mire bor allem Apremont und Barennes, Die gang lich gerichoffen find. Bon ber Rirche ju Apremont fteht nur noch die Chorrnine, bon der mertwürdigen dreifchiffigen frühgotischen Lirche gu Barennes nur noch ein Teil Der Mugenmauern und die Westfront mit dem fconen fpaten

Un ber Champagnefront find bon Gerton bis Meinis alle Ortidaften, Die unmittelbar binter ber jegigen Bini: liegen, bon den Frangojen gefliffentlich gerichoffen und es find aud bier gunachft Die Rirchen, in benen bie Grangofen unjere Cammelplage und auf deren Turmen fie Beobachtungspoften bermuteten, gerftort worden. Bang in Erummern liegen jo Servon, Gernab-en Dormvis, Die große romanifde Rirche in Comme-By mit ihrem überreichen Magwert und bem mit gierlichen fpatgotifchen Etulpfuren gefd,mudten Bortal. Gin fcmerer Berluft fur ble frangofifde Munftgeschichte ift ber Untergang ber gausen Gruppe bon reizvollen spätromanischen und frühgotischen Rirchen nördlich und nordöftlich bon Reims. Die Reihe beginnt mit ber flachgebedten romanifchen Rirde bon Gt. Complet: es folgt die dem liebergangefril angehörige Birme gu Dontrien, Die Rirde gu Rauron, Die mit bem gangen Ort total zericoffen ift, ebenfo wie die zu Arecuit, und die fladigebedte breifciffige Rirche gu Beine. Um fchmerg-Hieften ift der Berluft der Rirche gu Cernan-Be-s-Reims mit bem prachtvollen breifchiffigen Ban bon ber Benbe bes 12 jum 13. Jahrhundert mit den üppigften Details und dem großten Meidetum bon Rapitalformen, die ben frangefiften Geschoffen gum Opfer gefallen ift. Die feine frubgorijdie Rirdje ju Bourgogne mit ihrem reizvollen Chor aus bem 12. bis 13. Jahrhundert ift bei ben fortgegien Beidiugungen immer mehr ein Biel für Die um Reims fichenben frangofifden Batterien geworden. Das gange füblide Emerichiff und die noroliche Borhalle find eingestürgt, I trojen Wer fpart, nicht alfo nicht nur fich felbe, fonbern

er jum Schube ber bentichen Gren- , Die Berftorung bon Runftbenfmalern auf bem | ber Turm bat große Treffer erhalten. Bang gerftort ift auch die zweischiffige schone Lirche bon Brimont und mit ihr das Edlögden bon Brimont.

(Schluß folgt.)

Telephanische Rachrichten.

Berfentung eines großen ameritanifchen Betroleumdampfers.

2928. 9 muiben, 29. Mary. Melbung bes Rieberländischen Telegraphenburos. Der Dampstrawler Jaba aus Blaardringen hat 13 Mann bon bem ameritanifden Dampfer Bealdton gelandet, der von Philadelphia nach Rotterdam mit 6000 Tonnen Betroleum unterwege war. Der Dampfer ift bon einem deutschen U-Boot in Brand geschoffen worden. Bon den 41 Mann find 21 wahrscheinlich erteunten, 19 weil bas Boot, in dem fie bas Schiff berliegen, tenterie, 2 weil fie über Bord gesprungen waren.

BIB. Terfchelling, 22 Mary. Der ameritanifche Dampfer Sealdion ift am 21. Marg 8 Uhr 20 Mimuten abends torpediert worden. Bon drei Booten, die ju Baifer gelaffen wurden, ift eines mit 8 Mann, darunter 1 Schwerbermunbeier, bon einem Torpedoboot eingebracht worben. Gin Mitglied ber Befatung ift unterwegs gestorben. Bou ben anderen Booten weiß man nichts. Es wird bermutet, bag 14 Mann bet einer Reffelexplofion ums Leben getom-

men find.

Berhaftung der ruffifden Militarperfonen.

WIB. Stodholm, 22. März. Immer mehr häufen fich die Rachrichten, Die beweisen, daß die meiften Opfer ber ruffifden Revolution unter den Poliziften und bor allem aud unter ben Offigieren gu fuchen find. Go erfahrt Stodholms Tidningen aus Saparanda, daß die Buge, die an die fdiwebifche Grenze kommen, in Meaborg und Tornea nach heben Militarperjonen durchjucht werben. Geftern murben in Uleaborg allein feche Offigiere und ein Oberft fest genommen. In Torneg wurde ber Chef der Grengwache unter ber Bant des Abteils hervorgezogen und ins Gefüngnis gr morfen. Augerbem wurden noch bier Offiziere aufgegriffen Die Jagens Breft melber, daß ber Tumabelegierte, ber bon bem ruffifch-japanifchen Rriege befannte Mmiral Biren,

Fer Bar ein Opfer feiner Starrtopfigleit.

BM. Berlin, 23. Marg. Großfürft Ehrill, ber jest Admiral Romanow genannt wird, foll fich berfchiedenen Blattern gufolge babin geangert haben, daß ce unmöglich gewesen fet, mit bem Baren gu berhandeln. Der Brucer bes Baren, Michael, hatte mit ihm über die orogende Arbolution gesprochen. Aber bergeblich. Dann batte bie Gemahlin bes Groffurftin Rhrift berfucht, ber Barin bie Augen ju öffnen. Die Barin habe geantworfet: Gegen und ift nur Betereburg und eine Meine Gruppe fargenfpielender Arifiofeaten. 3ch weiß, bag bas Bolt unfere Samilie liebt.

Die Ariegespartarte.

Bon ben bielen Millionen, bie als Lobnung in bie Tafchen unferer Golbaten fliegen, wandert ftanbig ein nicht unerheblicher Beif ale Eriparnie in die heimat gurud, fei ce ale Unterfrügung für die Angehörigen, fei es als Rotgroiden für die erft. Zeit nach bem Friedensichlus. Man batte längit erfonnt. tab diefer Mutitrom eriparten Geldes weit größer fein murbe, brenn es gelange, ein Sparberfahren gu finden, bad es Bebetrann ermöglichte, mubelos auch fleinfte Betruge ber Seinent pur ginotragenben Anlage guguführen. Biele bergichteten bie ber aufe Sparen, entweder weil-fie die umftanbliche und geit-rantende lleberfendung des Geldes mittelft Boftanweilung ibenten, ober weil ce ihnen an Berbindungen in der Beimat fehlte jur Bermittlung ber ginstragenben Anlage fo fleiner Gummen,

Dieje Edn terigfeiten bat die oberfte Deercoleitung in pludlichter Beise beseitigt burch bie Einführung cer Ariegs-fbarforte. Gie beruht auf bem bon ber Arbeiterberficherung fer jebem befannten und bertrauten Berfahren bed Martenficbene Der Sparer fauft bei ber Mompanie, Batterie ober fouft einer mit bem Bertriebe benuftragten Steile Marten im Berte bon 1 Mart, 8 Wart ober 5 Mart, die bom Kompanie-feldwebet ufw. haudidriftlich mit bem Tatum der Einzuflung berieben werben, und tiebt fie in die dufür borgefebenen Gelber ber Sparfarte. Damit ift die Cache fur ihn erlebigt. Gein Weld wandert in Die Beimat gu einer Sparfaffe: er bat unr notig, bei ber erften Einzahlung anzugeben, an melme Eparlaffe mut auf melches Spartaffenbuch er es überm'ejen baben a C.C. Sat er noch tein Spartaffenbuch bei ber Spartaffe, jo legt biefe für ibn ein neues Sonto an und teilt ibm die Rummer biejes Contos jur Gintragung in die Sparfarte mit, Gin Charfoffentuch wird in biefen Gallen nur auf befonbern Antrag bes Eparere ausgestellt.

Die Erartaffe verginft die Ginlagen bom 1 bet oui bie Bingeblung folgenden Monats an; nur wenn die Gingablung erft wich bem 21. eines Monate erfolgt, beginnt ber Binfenfauf eru mit bem 1. bes übernächsten Monats. Der Binsign beträgt 5 bom Hundert, sofern das Geld mindeftens 2 Jahre nach bem Friedensichlug bei ber Spartaffe fieben bleibt. Wied ce fruter abgehoben, fo wird nur ber fibliche ginejab ber betreffenden Spartaffe berechnet.

Die Ausgahlung ber gesparten Betrage burd die Eparfaffie erfolgt im allgemeinen gegen Borlage bes Evertaffenbud to Cofern tein Spartaffenbuch ansgefertigt if, muß ber Cingatiler fich ber Spartaffe gegenüber burch Borlage ber Sparfatte, bee Coldbuches und bergleichen ausweifen. Wer für aile Bolle auch bei Berluft ber Sparfarte, ficergeben will, tur qui, die Aussertigung eines Spartoffenbuches (mit ober alne Sperrbermert) ju Sanden feiner Grau, Eltern uito, ju beantragen. Gur bie Ausgahlung an die hinterbliebenen bei Tobesfall bee Spartarteninhabere find beimbere Erieichtermigen borgejeben.

Be Grarfaffen find berpflichtet, Die ihnen auf bieje Beile ton ben Ariegsteilnehmern gufliegenben Spargeiber in bentfeber Aclegeanleihe amgeleven Damit ift die Jeage ber fleis nen Geldzeichnungen als geloft anzusehen, denn jedermann fann jest - und fei es auch nur mit einer Mart - durch nauf einer Eharmarte jum Erfolg ber Artiegsanleite bei

ouch bem Baterlande. Cobald einer ungefähr 100 Mart geflebt fat, funn er bon ber Spartaffe ftatt bes Welbes bie Ausfolgung eines Etudes Briegennleihe jum Ruremerte berlangen. Ein bei Friedensichlug bieran fehlenber Teilbetrag tonn nad-

gegahlt werben.

Die Borteile bes neuen Sparberfuhrens liegen auf ber Dan't. Der Sparer wird allen Unbequemlichfeiten bei lieberfendung und Anlage bes Ersparten überhoben. Er braucht nicht mehr bie einzelnen Boftanweifungsabichnitte aufzubeben, fondern nur bie eine Spartarte, bie infolge ihrer tfinftlerifden Ausftattung jugleich als Briegserinnerung bienen fann. Er bekommt sein Geld verzinst, und zwar, wenn er es bald wieder abhebt mit ungefähr 3½ vom Hundert, wenn er er Känger stehenläßt, sogar mit 5 vom Hundert. Tos ackes wird einen madtigen Unreis jum Sparen bilben und ber Erligespartarte eine große Berbreitung fichern jum Gegen bes einzelnen und bes gangen Bolfes.

Mus Proving und Rachbargebieten.

Ratien= und Manfevertifgung. In ben Mitteilungen bes Kriegsernährungsamtes finden wir folgende Ratichlage. Debr benn je muß barauf Bebacht genommen werben mit allen gur Berfügung ftebenben Mitteln die Schäblinge anferer Pobenfruchte gu befampfen. In erfter Linie gilt bies für die Seldmaufe, die an ben jungen Canten grofes Unbeil anrichten konnen In Griebenszeiten wurde nomentlich Girhaminweigen und bafer ausgelegt, ber aber uicht burchmeg bie gewünsichte Birtung erzielte und gur Beit wohl gar nicht ober in febr beschränktem Dage erhaltlich ift 3:folges beffen feien bier bie auf wiffenfchaftlicher Grundlage bergestellten und für andere Lebewefen unichablichen Mauje-Typhusfulturen, bie icon in ben letten Friedensjahren in fleigenbem Dage mit gutem Erfolge Univenbung finden, erwähnt. Für die Beseitigung ber Ratten wurde mefft Phos-Mor bermenbet, ber aber, namentlich wenn er auf Sofen und in Stallungen ausgelegt wird, wegen feiner großen Biftigfeit nicht ungefährlich ift. Aber auch hier hat Die Bigenichoft für ein batterienfreies und gut bebonbrtes Mittel ge-forgt, bas ben Borgug bat, ohne ichabliche Rebentbirkungen auf andere Saustiere zu fein. Es handelt fich um bas aus Meerzwiebelertraft bergeftellte "Ratinin".

Beim Rauf ber bielen fur obige Brede angebriefenen Praparate wird man eine gewiffe Borficht walten laffer muffer und gut tun, nicht irgend eine gu nehmen, fondern ibidie, die turlicht unter wiffenschaftlicher und womdglich amtlider Auf-

ficht Gergestellt worben finb.

Raffauifches aus dem Landtage.

Der lang erfehnte Geschentwurf, ber bie legendreiche Wirtfamfeit unferer Raffaulfden Landesbant gu erweitern und andzubauen bestimmt ift, hat enblich bie Inftangen durchlaufen und ift in diefen Tagen bem Landtage gur Befchluffaffung borgelegt worben. Leiber ift er nicht bem Abgeordnetengaufe. fondern junachft bem herrenhause jugegangen, mas die Errenhaufes nur in größeren Zwifchenraumen ftattzufinden Offe-gen. Hoffen wir, daß die Borlage noch auf die Tagesochung bom 27. Marg 1917 gefest wird. Der wefentliche Inhalt bes Gefebes ift folgenber:

1. Die Landesbant tonnte nach bem Gefet bom 16. April 1902 Darlegen gegen Supothet (Berpfanbung bon flatischen ober landlichen Grundftuden) nur innerhalb ber erften Berthalfte getrabren. In Butunft foll ihr geftattet fein, Die Beleibung bie gu 60 b. S. bes Wertes ber Grunbftfide gu ge-

2. Die Beleihung foll aber über 60 b. S. hinand bis gu 75 b. S. bes Grundftudewertes gulaffig fein, wenn bas Darleben einer regelmäßigen Tilgung unterliegt und für benfenigen Betrag, ber 60 b. D. überfteigt, bon einer Gorperficaft des diffentlichen Rechtes im Regierungsbegirt Wiesbaben (b. 4. insbejon'ere ben Begirtsberband, einer Anftalt besielben, einem Rreife, einer Bibil- ober Rirchengemeinbe, einem paatich gene,migren Retiorationsberband, einer Romolibationsgefelljadr :: do., ote feiblichuldnerifde Bürgichaft übernommen wird. Eine Beleigung über bie Grenge bon 75 b. B. Sinane, Die an fid, bei ber Berburgung einer öffentlichen Rorber-maje fur unbedenfiich und aus manchen Grunden (3. B. jur Forderung bes Aleintrebnungsbaues) für wünschenswert erachiet werben tonnte, bait bie Regierungeborlage im Intereffe ber bitrgenben Rorreridaften, aber auch ber Rreditnehmer nicht für an-

3. Watrend nod bem feht geftenben Gefete ber Echuloner jebem Galle berechtigt ift, bas geliebene Stapitel nach atofahriger Rundigung gang ober teilweife guruffgugablen, foll in Rufunft bie Sanbesgant bie Rimbigungsbefgants tes foll in Butunft die Bandesoant die Rfindigungebefugnis bed Conulbuers insoweit ausguschließen berechtigt fein, als fic fich bie Mittel gur Darlehnogewährung durch Ausgabe ihrerfeits untiinbbarer Schuldberichreibungen beichafft. Dieje Beftimmung foll die Bant bagegen fchuben, bag ihr bei fintenbem Binofuß Darleben in großerer Babl gefündigt werben, und fie tann außerftande ift, den Betrag in einer bem chemaligen Spannengeberhaltnis zwischen Altib- und Baffibzinsfuß (b. b. 3wifchen bem Binsfuß, zu bem bie Bant bas Gelb auge-lieben, und bem Binsfuß, zu bem fie es ausgelieben hat) ent-

Prechenber Weife gu belegen.

4. Bon besonderer Bichtigfeit ift die Borichrift, daß ber Lantesausichun Beamten, welche die Befähigung gem Richteramt erfangt haben, ju Urtundspersonen mit der Be-gelichnung "Sondifus der Landesbant" bestellen kann um dem Anklikum den Rechtsberkehr in allen die Landesbank bos freffenden Angelegenheiten wesentlich zu erleichtern. Diese Beamten find nämlich befugt, in allen diefen Angeiegen-Geden Bertrage und Berhandlungen mit ber Eigenfchate Dentlicher Urfunden aufzunehmen und anszuhertigen, biwie Urfunden und zu Eintragungen und Löffningen im Grandbuch erforderliche Antrage ben gefehlichen Borichriften gemag mit ber Birtung öffentlicher Beglaubigung gu beglaubigen. Dieje bochwilltommene Renerung wird bem Bublitum nicht nur Gange und Roften erfbaren, fondern auch eine fcmelle, fichere und fachgemage Erledigung ber Befd-ffte gemabrleiften.

Ans Bad Ems und Umgegenv.

Bab Ems, ben 23 Mais 1917

Dem langiahrigen Direttor unferes " Mudzeichnung. Rurtheaters, herrn hermann Steingotter, ber befanntlid auch 30 Ciabttheater in Giegen und bas Rurtbenter in Bad Racbeim leitet, ift bom Großbergog bon Beffen be: Charafter als "Pofrat" berliehen worben.

Aus Dies und Umgegend.

Fie A. Den 23 Dar; 1917.

d Musgeichnung. Dem Boligeifergeanten Schmibt bier, ift bon bem Stello. tom. General, Generalleutnant Riebel, des 18. Armeetorps, für das bereits mehrfache Ginbringen bon entmidenen Griegogefangenen eine Ehren Urfunde überceicht

Birlenbach, 21. Marg. Unteroffizier Gifcher bon bier, ber febon langere Beit mit ber Gubrung ber Feldwebel-Weichnite beauftragt war, ift gum Compagniefeldwebel biefer Compagnie

Berantwortlich für die Schriebettung Wichart

Bringt Guern Goldschunck

ben Golbarfaufftellen!

Rleifcheinheitemenge und ftabtifche Aleifdverteilung.

Die Menge Heifch und Frifchwurft, die bon ben Meggernteiftern in biefer Boche abgegeben werben barf, beträgt:

a) 150 Gramm Ed lachtviehfleifch mit eingewachsenen Standen auf ben gusammenhängenden Fleischmarten Rr. 1 bis einich leglich 6 einer Gleischwollfarte. Die Marten 7, 3, 9 und 10 durfen von ber Gieifchfarte nicht abgetrennt werden.

b) 75 Gramm Echlachtbiehfleisch mit eingewachsenen Inoden auf die gujammenbangenden Gleischmarten 1. 3 und 5 einer Rinbertarte. Die Marten 7 und 9 burfen bon ber Rinderfarte nicht abgetrennt werben.

un Stelle ber borftebend feitgefenten Meifchmenge barf boppelte Menge Frifdwurft gegeben werben.

Die Mehnermeifter hoben bie Bleifchmarten j. ifeitens am Montag, ben 16, b. Mts., bis bormittage 10 Uhr im Rathaus abguliefern.

Bab Eme, ben 23. Mars 1917.

Der Magifrat.

Butter-Berfauf.

Muf bie für bie Beit bom 19. bis 25. Mars gultigen Fettmarken wird am Samstaa, ben 24. bs. Mts. bei M. Brautigam, Eb. Wilhelmi und Fr Reibhofer Butter verfauft.

Bad @ms ben 23 Mary 1917

Der Magifirat.

Berfauf von Grauben.

Muf ben Rummerabichnitt 29 ber Lebensmitterbezugefcheine ber Studt Bob Ems entfallen

125 Gramm Graupen.

Räuflich zu haben am Montag, ben 26. b. Dis., bei Baul Biet, Bitt. S. Baul, L. B. Kransgrill, Bill. Lintenbach (nur Biliale), Rhein-Raufhaus, Ronfumberein Emferhatte, Fr. Reibhofer, Chr. Griffel, Bitto. 28. Soffarth und Otto Bebed

Bat Ems, ben 23. Mary 1917.

Der Magiftrat.

Grundftüdeverpachtung.

Montag, ben 26. März, nachmittage 4 Uhr wird ein hanifdes Sind Biefenland in Difirite "in Der Lad" für bie Daver von 2 Jahren in mehreren Abteilungen an Ort und St-le ve pactet.

Bad Ems, ben 23. Dar; 1917.

Der Magiftrat.

Betr. Rali-Abgabe.

Diejenigen Berjonen, bie Ralibungefals bestellt haben, wollen bie bestellten Mengen bis fpateftens Montag, ben 26. b. Mes., bei ber Firma B. Linfenbach, bier, gegen Bargablung abiselen, andernfalle anderweit darüber berfügt wird.

Der bestellte Bhosphorfaurebunger wird im Laufe ben nachten Boche eingeben. Wegen allgemeinen Mangels an Stiditoffdunger wird bon ber bestellten Menge beraudfichtlich jest nur ein geringes Tell eingeben, während ein größerer erwa im War bon der Bezugsvereinigung in Aussicht gestellt ift

Bab Ems, ben 22. Mary 1917.

Der Magifrat.

Stadtverordneten-Versammlung.

Bu einer Sipung ber Stadtverorbnetenberfommlung wirb biermit auf

Montag, ben 26. Märs 1917, nachm. 31/2 Uhr in ben Sigungsfaal bes Ratbaufes eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Peratung und Feststellung bes Saushaltsplan für 1917 2. Mitteilungen

Der Magiftrat wird gu biefer Sibung gebeten. Dieg, ben 22 Mara 1917.

Der Stadtverordnetenvorfieber. C. Bühl.

Betr. Bier- und Beinftener.

Es ift eine groffere Ungagt bon Empfingern fleuerbflichtiger Getrante (Birte und Sandler fowohl, wie Bribate) mit ber Anmelbung im Rudftande.

Bir bringen bie begugt. Bestimmungen wiederholt in Erinnerung und bemerten, daß gegen Diejenigen, die ihrer Unmettevilicht nicht innerhalb 8 Tagen nachfommen, Strufen feitgefest werben muffen.

Dies. ben 15. Mars 1917.

Der Magiftrat. Ded.

Gewerbeverein &

Bezugnehmend auf bie letthin versammlung ameds Grundung von 5 3 affeibitandigen Mittelftand findet nunn! vorftand anberaumte

Versammin

Conntag, den 25. Märg, na gin in Diez Gafthans Mareiner ficig Die Gemerbetreibenden nochmal bagu ein.

Bunften ber Rrieger= u. Rriegehinterblie

Stiftung ber Stadt Bab Ems am Conntag, bem 25. Mars 1917, abende ! in ber ftadt. Eurnhalle.

Bur Aufführung gelangen: 2 Theaterftude Cen Deufifvortrage und lebenbe Bilber.

Eintrittepreis: 1. Blas 1 M., 2. Blas 50 Raffenoffnung abend8 71/2 Hbr. Um recht gablreichen Befuch bitten

Die Beranitalte

ich wohne jetzt

Bad Ems, Römerstr. 9 Zahnarzt Brensing.

Telefon 140.

Mehrere guterhaltene

Waschgarnituren

billig in berfinfen. [224 : Braubacherftraße 8 I, Ems Tudrige beff re

Botel:Röchin und Cervierfraulein jum 1. 4. 17 fuchen Stelle.

Roberes burch Frau Chriftine Stremmel, gemerbemäßige Stellenterm., Laaophe, Steinweg 2, 3. Bt Weibenau a. Seg, Janaftillingftr. 42 2788

Braver Junge, ier Oftern bie Schule bridgt, als

Ansläufer gefuct. Pfrffer, Buchanblung, Bab Ems. 12232

Laufburiche 18-16 jabrig gefucht. Apothele Bad Ems.

Lehrmädchen

gunt 1. 21 il gefucht [2241 Schubbaus w. Stern, Gms. Gia braves nicht ju jangeb

Dienfimädden bei gutem Bohn vefacht. B. Biet, Labnftrage 15, Bab fems (2r

Züchtiges Mabden für alle Sandarbett gefucht gegen guten [2284 Labuftrate 53 Bab Gms

Für fleinen Dauebait (2 Berfonen) wird gum balbigen Gintrat

Madden,

bas burgeriich fochen fann und alle Sausa beit berneht, Alleinmanden . efucht. Weiter Bobn. Cobleng Metternich. Triererfte 118.

Berloren!

Brau Direttor Liebold.

Erme Bafafran veilor miß getupite Bullwefte. Btie abgu-geben i. b. Beichafteft. b & Btu 4 ober 5 rann 230 hunne

mit Manfarde und 3 einem Gin. ober St mobni ale in Ems oberie Umgebung ju finde 3mit ja mieten gefucht. fi unter T. 121 an bir fan

Beder Kaningen beftelle fich bei feinem bei

"Raninden-Boche mit ber 100 geber für Daus, Dof. Burt. Connabend erfdeint em Rummer. Bejugippeis bieb Raninden-Bode", Clank

Stirmtime Magn Sad emt

Sonntag 25 Min Bfarrtirge Bormutage 10 -3. B peri higarin gorieebienft Granig be

Gemeinbevernet, ne t Radmittags 1 De Derr Starrer Gun In diefer Woche will Pfarret Emme bet langen.

Grangelijde Sir Sonntag, 25. Mas Borm, 10 Uhr: De b Rachin 2 Uhr: De b Die Amtobanblungen

Bigerer Ste Coangeltice Ste Conniag, 25. Mills Morg. 10 Uhr: Dr. B Rittenfammlung itt Wattenhaus IM 3 Dittage 2 Uhr: 20 Ro firmanben, Dr 2d

Ruchenjama lung jura litt in vedenin Die Taufen und Tros richtet in ber nachttet Detan Bilgeim, Die &m.

Beraentijder Gal Grettag abend 4,31 Sametag atorgen 900 Sametag nachmittag 60 Samstag abend 1.0

Beftellungen

"Emfer und Dieger Beimm

werben für bas 2. Quartal 1917

ftets bei ber Beichaftsftelle, ben Boftanftalten fomit Brieftragern entgegengenommen.

Aus dem Merkblatt für Leldpoftfend

Beitungen und Beitidriften für Deeresanges nicht nur bon ben Truppen felbft bei ben Beldon fondern auch durch Familianmitglieder ober fonfigen bei den heimischen Boftanftaiten beftellt merben gieber find dabei genau nach Ramen, Dienfrieden Truppenteil gu bezeichnen.

事 功力